



Schaefer
SPORT- und MODE-HAUS
Webergasse 11 Wilhelmstr. 50

Hotel Metropole

Wilhelmstrasse 10

erstklassig • behaglich • preiswert

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1.5 R. M., für Selbstabholer, frei Haus 2.00 R. M.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste R. Pfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm R. Pfg. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Besitzer keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Pettizelle R. Pfg. 20, die 60 mm breite Reklameseile R. Pfg. 40, die 84 mm breite Reklameseile R. Pfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen R. Pfg. 25, 60, 70 u. R. M. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Generalvertreter Carl Weber, Neroberstrasse 15, Fernruf 5704
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 3690.

Nr. 329.

Freitag, 25. November 1927.

61 Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Richard Wagner-Abend.

Heute Freitag findet 20 Uhr im Abonnement unter Leitung von Musikdirektor Jrmr ein „Richard Wagner-Abend“ statt.

Hermann Kesser-Abend.

Dienstag spricht Hermann Kesser im kleinen Saale. Kesser, der wiederholt in Berlin und in anderen deutschen und ausländischen Städten als sehr eindrucksvoller Rezitator seiner Werke aufgetreten ist, wird u. a. aus seinem jüngsten erzählenden Werk vorlesen, das demnächst der Öffentlichkeit übergeben wird. Frau Thila Hummel vom Staatstheater, deren Vorträge Kesserscher Prosa im In- und Ausland eine geradezu begeisterte Aufnahme gefunden haben, wird die Rezitationen des Dichters durch einige Proben ihrer grossen Diktionskunst ergänzen. Die „Basler Nachrichten“ bezeichneten Thila Hummels Vortrag als „hinreissende Interpretation einer genialen Schauspielerin“. Prof. Dr. H. Grützmaier, der ausgezeichnete kulturphilosophische Darsteller der Hermann Kesser-Dichtung, wird einen kurzen einleitenden Vortrag über die Bedeutung von Werk und Persönlichkeit des Dichters für unsere Zeit halten.

Theater und Kunst in Wiesbaden.

— Staatstheater. Die Vorstellung „Carmen“ morgen Samstag beginnt nicht um 19 Uhr, sondern erst um 19½ Uhr, worauf besonders hingewiesen wird.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ober Vorzüge der Winterkur

schreibt im „Verkehr und Bäder“ Herr Dr. Schenk: „Es ist nicht einzusehen, weshalb ein nach schwerer Krankheit geschwächter Organismus nicht zu jeder Zeit sich durch einige Solbäder mit oder ohne Kohlensäure kräftigen kann. Warum soll der nervös Erschöpfte und überarbeitete nicht auch im Herbst und Winter in unseren Kurorten ausspannen können? Warum soll der Staubarbeiter mit seinen gereizten oberen Luftwegen und seiner Staublunge nicht auch im Winter seine Kur darauf ankommen, so bald als möglich für einige Wochen aus seinem Betriebe herauszukommen. Der so beliebte schöne Sommer bringt an trockenen warmen Tagen immer die Gefahr der Staubentwicklung mit sich; Regen und Wind mit schmutzigen, feuchten Wegen finden wir im Sommer wie im Winter. Ein sonniger Wintertag dagegen mit glitzerndem Schnee, leichtem Frost und seiner klaren staubfreien Luft bleibt vom hygienischen und klimatologischen Standpunkt aus, das beste, was wir unseren kurbedürftigen Patienten bieten können. Die altbekannte Forderung, dass es für bestimmte Krankheitszustände im Interesse eines guten Heilerfolges zweckdienlich ist, bei der Durchführung einer Badekur auch die Jahreszeit zu berücksichtigen, soll hierdurch natürlich nicht berührt werden. Kurgäste mit labiler Psyche, die suggestiven Einflüssen gut zugänglich sind, werden im Sommerbetrieb wahrscheinlich einen besseren Erfolg erzielen. Es bleiben noch eine ganze Reihe von Krankheitszuständen übrig, die sich auf Grund der Beobachtung unserer Wintergäste recht gut auch zu einer Kur während der stillen Zeit eignen. Das sind z. B. Erschöpfungszustände körperlicher und seelischer Art, Rekonvaleszenten nach schweren Erkrankungen oder Operationen, Unfallfolgen, Staubarbeiter, Stoffwechselkranke, Gelenkleiden.“

— Was bietet Wiesbaden 1928? Die Reichszentrale für Deutsche Verkehrswerbung hat in der Sammlung

ihrer „Deutschen Verkehrsbücher“ eine neue Ausgabe der Schrift „Sommer in Deutschland“ für 1928 herausgebracht. Sie enthält einen Überblick über die bisher bekanntgewordenen wichtigsten Veranstaltungen in Deutschland im Jahre 1928. Die Einteilung ist in Abschnitten vorgenommen worden, und zwar Musikfeste und Theater, Ausstellungen, Messen, Kongresse und Tagungen, Sport. Jeder Abschnitt ist in sich alphabetisch nach Städten, der Abschnitt Sport ausserdem noch nach Sportarten geordnet, so dass die jeweils interessierenden Veranstaltungen schnell aufgefunden werden können. Das Heft soll zunächst nur eine erste Zusammenstellung aller bis zum 15. Oktober angemeldeten wichtigsten Termine sein; weitere ergänzende Zusammenstellungen werden folgen. — Wiesbaden finden wir mit Ankündigungen oft vertreten für Mai-Juni ist die Uraufführung der neuen Krenek-Oper, für Oktober eine grosse Schubertfeier angezeigt, für den Monat Mai die Ausstellung „Deutsches Porzellan“, für Mai auch die Automobilwoche, für Juni Reit-Fahrtturniere, für Mai ein internationales Tennisturnier.

Pelzmäntel
besonders preiswert
J. BACHARACH
4 Webergasse 4

— Schach. Der Sieger im diesjährigen Turnier um den silbernen Pokal von Wiesbaden, Bleutgen (Mainz), wird am Samstag, den 17. Dezember, im Spielsaal des hiesigen Schachklubs, Restaurant „Bierstall“, Bärenstr. 7, 16 Uhr, eine Simultanvorstellung bis zu 25 Brettern veranstalten.

— Im Film-Palast gastiert in dieser Woche wieder der beliebte 22 Mann starke Ural-Kosaken-Chor unter Leitung des Dirigenten Andreas Chouloukh. Das Auftreten dieses Chores im Vorjahre war eine Sensation. Der Chor singt mit einer seltenen Ausdruckskraft. Jeder einzelne ein Künstler, der Dirigent virtuos meisterhaft. Daran reiht sich würdig das grosse tendenzfreie russische Filmwerk „Die von der Strasse leben“ (Illegitim). Die Russen bekunden in diesem Film wieder oft gerühmte Eigenschaften. Was diese Bilderzählung



Pelzmäntel für die Kurpromenade.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Freitag?

Konzert: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 Uhr. 20 Uhr Richard-Wagner-Abend. (Programme siehe Seite 2).
Theater: Staatstheater: 8 Uhr „Hänsel und Gretel“. Kleines Haus: 19.30 Uhr: „Hidalla“. (Programme siehe Seite 2).
Ausstellungen: Neues Museum. Freie Kunstlerschaft Wiesbaden. Täglich ausser Sonntag nachmittag und Montag von 10–13 und 15–17 Uhr. — Galerie Banges (Luise-strasse), Kunstsalons Aktuaryus (Taunusstrasse), Köpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritzstr. 54) Altertumsmuseum 15–17 Uhr. Naturhistorisches Museum 10–13 Uhr.

Kinos: Ufa-Palast. — Filmopalast — Kammer-Lichtspiele. — Thaliatheater — Central-Lichtspiele.
Ausflüge: An den Rhein. Strassenbahn 1 nach Biebrich. Auto omnibus nach Schierstein — Neroberg (Drahtseilbahn 14 bis 18.30 Uhr viertelstündlich). — Unter den Eichen, Strassenbahn 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg — Wartturm (Bierstadter Höhe, Strassenbahn, Linie 7). — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm Bahnstation Chausseehaus). — Gesellschaftsspaizer, gang der Kurverwaltung zum Waldhäuschen 14.30 Uhr ab Kurhaus.

Schach: Täglich 16 Uhr Schachklub im Bierstall (Bärenstr. 7).
Tontaubenschiessen: Schiessstände Fasanerie täglich.
Schloss-Besichtigung: 10–13 u. 14–16 Uhr.
Kabarett: Parkkabarett.

Das Wetter: Wolkig, meist trocken, wieder kälter, östliche bis südöstliche Winde.

liebenswert macht und sie von Durchschnittsfilmen unterscheidet, ist die ungekünstelte Art der Schilderung, die das Leben so sieht, wie es in Wirklichkeit ist. Der Film ist vorzügliches in seiner Art. Ein Zweiakter-Lustspiel „Der geleimte Pick“, sowie Emelka-Wochenschau bilden den Schluss des empfehlenswerten Programms.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Aufhebung des Passvisums England-Deutschland? Aus London meldet das Wolffbüro: Chamberlain teilte im Unterhaus mit, er hoffe in kurzer Zeit ein Abkommen mit Deutschland über die Aufhebung der Passvisen abzuschliessen. Auch mit der Tschechoslowakei habe er Verbindung wegen der Aufhebung der Visa aufgenommen; er erwarte die Antwort der tschechischen Regierung.

— Ein Erfolg deutscher Bühnenkunst — das Reinhardtspiel in New York. Die deutsche Bühnenkunst hat Max Reinhardt einen Welterfolg zu verdanken, (Fortsetzung Seite 2.)

Sealkanin-Mantel

mit Bluettesatz.

Zweifarbige gearbeitete Mäntel, weich, mit langhaarigen Pelzen verbrämt, sind in diesem Winter sehr beliebt.

Sealkanin-Mantel,

reflexartig verarbeitet.

Ein flotter, fester Mantel; die Mode betont bei den neuen Modellen gern lebhaftes Musterungen.

Not. Bisamwammen-Mantel.

In seiner Wirkung dem Feh ähnlich, von der Mode sehr bevorzugt.

Bueno-Breitschwanz-Mantel,

platinfarbig.

Das flache, breitschwanzartig und glänzende Fell ist in der schlanken Form von über-raschender Wirkung.

Hotel Quisisana
Parkstrasse

In schönster, ruhiger Lage, gegenüber Kurhaus und Kurgarten umgeben von Kurpark und Gärten.

Fliessendes Wasser und Telephon in allen Zimmern. Thermalbäder auf jedem Stock. Zahlreiche Privatbäder mit Thermalwasseranschluss.

Gute Zimmer mit feinsten Verpflegung ab 12.— Mk.

Vorteilhafte Pensionsvereinbarungen auch bei kurzem Aufenthalt

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 25. November 1927.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle:

Frühkonzert

ausgeführt von dem Salon-Orchester HANS GÖBEL

Leitung: Hans Göbel

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Athalia“ Mendelssohn
2. Dorfschwalben aus Österreich, Walzer Jos. Strauss
3. Fantasie aus der Oper „Manon“ Massenet
4. Schlaf wohl, du süßer Engel du, Lied Abt
5. Potpourri aus der Operette „Die Fledermaus“ Joh. Strauss

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Stephan“ L. v. Beethoven
2. Fantasie aus „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
3. Serenade Jos. Haydn
4. Erinnerung an C. M. v. Weber E. Bach
5. Ouverture im italienischen Stile F. Schubert
6. Fantasie aus „Der Barbier von Sevilla“ G. Rossini

20 Uhr:

Richard Wagner-Abend

des städtischen Kurorchesters

(Dutzendkarten haben Gültigkeit)

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Tonbilder aus „Rheingold“
2. Der Ritt der Walküren, aus „Die Walküre“
3. Wotans Abschied und Feuerzauber, aus „Die Walküre“
4. Waldweben, aus „Siegfried“
5. Schmiedelieder aus „Siegfried“
6. Siegfrieds Tod und Trauermarsch, aus „Götterdämmerung“

Wochenübersicht

Samstag, 26. November: 11 Uhr: **Früh-Konzert**

am Kochbrunnen

16 Uhr: **Konzert**

20 Uhr im grossen Saale:

Rezitations-Abend Ludwig Wöllner

Sonntag, 27. November: 11.30 Uhr: **Promenade-Konzert**

im Kurhaus

11.30 Uhr: **Früh-Konzert** am Kochbrunnen

16 Uhr: **Symphonie-Konzert**

20 Uhr: **Konzert**

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 25. November 1927

265. Vorstellung. Bei aufgeh. Stammkarten.

Hänsel und Gretel.

Märchenspiel in 3 Bildern von Adelheid Wette.

Musik von Engelbert Humperdinck

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Szenische Leitung: Eduard Mebus.

Personen:

Peter, Besenbinder Carl Köther
Gertrud, sein Weib Gabriele Englerth
Hänsel) deren Kinder Grete Reinhard
Gretel)
Die Kasperhexe Therese Müller-Reichel
Sandmännchen Heinrich Schorn
Taumännchen Ida Harth zur Nieden
A. v. Kruyswyk
Erstes Bild: Daheim. Zweites Bild: Im Walde.
Drittes Bild: Das Kasperhäuschen.
Vor dem zweiten Bilde:
„Der Hexenritt“, für grosses Orchester.

Anfang 18 Uhr.

Ende 20 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 26. November, Stammreihe G:
Carmen. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 27. November, Stammreihe F:
Ernani. Anfang 18.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 25. November 1927.

271. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Sondervorstellung für die Volksbühne:

Hidalla.

Schauspiel in fünf Akten von Frank Wedekind.

Spilleitung: Wolff von Gordon.

Personen:

Rudolf Launhart Paul Gerhards
Berta Launhart, seine Schwester Ilse Cabanis
Fanni Kettler Lili Ferrat
Karl Hetmann Robert Kleinert
Heinrich Gellinghausen Paul Wagner
Pietro Alessandro Morosini Kurt Sellnick
Walo Freiherr von Brühl Wolfg. Langhoff
Marie Fürstin von Sonnenburg-Hohenstein Ottilie Gerhäuser
Mrs. Mabel Isabel Grant Marga Kuhn
Fritz, Laufbursche Marianne Elman
Kommissionsrat Cotrelly August Momber
Dr. Mittenbach, Untersuchungsrichter Gustav Schwab
Waldbauer, Gärtner und Hausbesitzer Paul Wiegner
Ein Polizeileutnant Gustav Albert
Ein Kriminalschutzmann Hellmut Helsig
Schutzleute.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 26. November, Stammreihe I:
Doktor Knock. Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 27. November, bei aufgeh. Stammkarten:
Der Hexer. Anfang 19 Uhr.

Fernspr. 7193 Seidenhaus Marchand Langgasse 42
Einziges Seiden-Spezialgeschäft am Platze

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum **An- und Verkauf von Immobilien**

der in seiner Art einzig dasteht: Vor einem erlesenen Publikum von über dreitausend Personen, in Gegenwart des Oberbürgermeisters von Neu York und prominenten Vertretern der führenden Gesellschaftskreise, wurde in Neu York Shakespeares „Sommernachts Traum“ aufgeführt. Seit Wochen waren alle Karten für die Galapremiere ausverkauft. Shakespeare, auf einer amerikanischen Bühne in deutscher Sprache aufgeführt, mit deutschen Darstellern — vor zwei oder drei Jahren wäre das noch nicht möglich gewesen. Dass die Aufführung sich als durchschlagender Erfolg erwies, hat zur Stellung Deutschlands in den U. S. A. ungemein viel zu bedeuten. Diese Premiere war nach dem Eröffnungsabend der Metropolitan-Oper das grösste Ereignis dieser New Yorker Theatersaison.

— **Gondeln auf dem Markusplatz.** Aus Venedig wird gemeldet, dass der Markusplatz vollständig vom Hochwasser überschwemmt ist, so dass leichtere Gondeln auf dem Platz verkehren können.

— **Die Glücksspiele und der Völkerbund.** Der Völkerbund soll eine neue Sorge aufgeladen bekommen: die in der Schweiz zur Zeit ziemlich starke Bewegung zur Wiedereinführung der vor zwei Jahren verbotenen Kursaalspiele hat eine ziemlich starke Gegenbewegung ausgelöst, die sich gegen die Hasardspiele überhaupt wendet. So hat das Genfer Konsistorium an die beiden schweizerischen Kammern eine Petition gerichtet, sie möchten den schweizerischen Bundesrat auffordern, die Frage der Hasardspiele vor den Völkerbund bringen und ein internationales Verbot öffentlicher Hasardspiele durchsetzen. Jetzt hat der Verband Schweizerischer Protestantischer Kirchen noch einen weiteren Schritt getan, indem er sich durch die Ständige Kommission der Stockholmer Kirchenkonferenz an alle protestantischen Kirchen mit dem Wunsche wendet, sie möchten das gleiche Ersuchen wie das Genfer Konsistorium an ihre verschiedenen Regierungen richten. Der arme Völkerbund!

— **Die Kirche mit der Lichtreklame** — eine Berliner Kuriosität. Himmelfahrtskirche am Humboldtshain. Ein Transparent, im hellen Bogen über das breite Kirchenportal geschwungen, zeigt in leuchtenden Buchstaben das tägliche Programm. Amerika in Berlin. Der Titel der Abendpredigt prangt flammend. Der Eintritt ist frei.

Seltsam ist der Kontrast. Die Mauern sind alt und ihr Äusseres unterstreicht das Traditionelle. Aber die Lichtreklame! Die Lichtreklame! Die Idee, abgespannte Großstadtgehirne dadurch zu interessieren, ist sicher eine ausgezeichnete Attraktion. Mancher Titel zieht. Die Kirche ist relativ gut besucht. (Rote Gegend.) Die Trauung im Flugzeug war nicht schlecht, aber zu eklektisch, die Kirche mit der Lichtreklame, das ist wirklich für alle.

— **Lustiges.** Der verstorbene Kommerzienrat P. war das Musterbeispiel eines Geizhalses. (Als er in einem Lokal einmal das Billardtuch durchstossen hatte und bezahlen musste, liess er sich das Tuch abziehen und einen Wintermantel daraus machen.) Mit diesem Mann sass einmal Heinrich Grünfeld an einer Festtafel und sah, wie der alte Kommerzienrat einer dekolettierten Dame den Arm streichelte. Der Professor schmetterte über die Tafel: „Herr Kommerzienrat, seit wann interessieren Sie sich denn für Arme?“ — Der verstorbene Berliner Komiker Emil Thomas war ein abgesagter Feind der ärztlichen Kunst. Als er eines Tages bettlägrig war, liessen ihm seine Freunde ohne sein Wissen einen Spezialisten kommen. Als dieser ihm gemeldet wurde, rief er laut aus: „Sagen Sie dem Herrn Geheimrat, ich sei krank und könnte keinerlei Besuche empfangen.“

Sehenswürdigkeiten.

Altes Rathaus, an der Marktstrasse. 1609 erbaut unter Ludwig von Nassau-Saarbrücken. 1828 umgebaut. Wohl das älteste Gebäude der Stadt.

Altes Kurhaus. Einzelne Teile des hohen Portikus sind in den Anlagen am Warmen Damm als Erinnerungszeichen aufgerichtet.

Biebricher Schloss, Barockbau. — 1706 von Fürst Georg August von Nassau vollendet. Eigentum der Grossherzogin von Luxemburg.

Biebricher Schlosspark.

Bismarckdenkmal auf dem Bismarckplatz. Von Professor Herter-Berlin.

Blumenwiese in den Kuranlagen. Lawn-Tennisplatz mit Restauration und grosser Schutzhalle.

Bodenstedt-Denkmal an der alten Kolonnade.

Bonifatiuskirche am Luisenplatz. Erbaut 1845—49.

Denkmal Wilhelms des Schweigers von Nassau-Oranien auf dem Schlossplatz.

Englische Kirche an der Frankfurter Strasse. Erbaut 1862—65.

Ferdinand Heyl-Denkmal in den Kuranlagen, zur Erinnerung an den ersten Kurdirektor.

Fresenius-Denkmal im Dambachtal. Zur Erinnerung an den berühmten Chemiker Prof. Remigius Fresenius.

Goethe-Denkmal. Am Eingang zum neuen Museum. Von Prof. H. Hahn-München.

Griechische Kapelle auf dem Neroberg. Erbaut 1848—55 von Herzog Adolf von Nassau zur Erinnerung an seine erste Gemahlin Elisabeth, die darin begraben liegt. Eintrittstarif beim Kastellan.

Gustav Freytag-Denkmal in den Kuranlagen.

Heidenmauer am Römertor. Von den Römern Ende des 3. Jahrhunderts errichtet.

Kaiser-Friedrich-Bad, Langgasse 38—40. Erbaut 1910—13. Städtisches Badehaus mit Inhalatorium.

Kaiser-Friedrich-Denkmal auf dem Kaiser-Friedrich-Platz. Von Prof. Uphues-Berlin.

Waterloo-Denkmal auf dem Luisenplatz, errichtet 1865.

Kaiser-Wilhelm-Denkmal auf dem Warmen Damm. Von Prof. Schilling-Dresden.

Kochbrunnen-Trinkhallen mit Anlagen.

Kochdenkmal im hinteren Nerotal. Zur Erinnerung an den nassauischen Geologen Dr. Karl Koch.

Kriegerdenkmal im Nerotal, zur Erinnerung an die im Kriege 1870—71 gefallenen Soldaten des Regierungsbezirkes Wiesbaden.

Kurhaus. Erbaut 1904—06 von Prof. von Thiersch-München.

Landesbibliothek an der Rheinstrasse. Am Eingang Gutenbergstandbild von Bildhauer Bierbrauer-Wiesbaden.

Landeshaus am Kaiser-Friedrich-Ring.

Lutherkirche an der Satoriusstrasse.

Marktbrunnen auf dem Schlossplatz. Aus dem Jahre 1467.

Marktkirche. Erbaut 1853—62.

Nassauisches Landesdenkmal. Zur Erinnerung an Herzog Adolf von Nassau auf der Adolfs Höhe bei Biebrich.

Neues Museum an der Kaiserstrasse. 1914—15 von Prof. Fischer-München erbaut. Am Portal Goethe-

denkmal.

Vorzügliches Restaurant
Hotel Adler Badhaus
 Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
 Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad



Winterkuren
 Bäder für Passanten

Überseereisen



Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika

Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die

Hamburg-Amerika Linie
 HAMBURG 1 + ALSTERDAMM 25 und

Die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.

In Wiesbaden Reisebüro der **Hamburg-Amerika-Linie**
 Kranzplatz 5 (Palasthotel) Tel. 5404 u. 5405.
 Mainz: J. F. Hillebrand, Reiche Clarastr. 10.

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
 Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:
 am Kochbrunnen, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den 1. Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung.

Das 2. Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung.

Im 3. Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar.

Erst der 4. Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!



Englischer Hessischer Hof Wiesbaden

Fernr. 9516 Gegenüber dem Kochbrunnen
 Hotel I. Ranges Kranzplatz 11

Auf Wunsch Diätküche

Bekanntes Kochbrunnenbadhaus mit direkter Zuleitung, 100 Zimmer mit fließendem Wasser. Privatbäder mit Thermalwasser. Volle Pension inkl. Kochbrunnenbäder (direkte Zuleitung) ab RM. 9.— mit Privatbad ab RM. 13.—.

Wo essen und trinken wir gut?

im **Restaurant Haus Gambrinus**
 Marktstraße 20 / gegenüber dem chem. kgl. Schloß / Tel. 6685

„ **Spezialausschank der Wiesbadener Germania-Brauerei** „

Eigene Schlachtere mit Kühlanlage **M. Mittelhammer**

CARL HARTH

MARKTSTR. 11 WIESBADEN TELEFON 7382

FEINER AUFSCHNITT PRIMA WURSTWAREN

VERSAND NACH AUSWÄRTS



Gummistrümpfe

für Krampfader, Venenentzündungen, geschwollene Beine, verdickte Gelenke usw. liefert ein in jeder Beziehung vollendetes Erzeugnis, das in Güte und Passform unerreicht ist.

Gehen Sie nur zum Fachmann

Erstes u. ältestes Spezialgeschäft am Platze
Max Symank, prakt. Bandagist und Orthopäde, mit Meisterprädikat seit 1902

Tel. 7349 Wiesbaden Webergasse

Auto-Grossgarage, Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Wiesbaden, Stiftstrasse 18 Telefon 9069

Einfahrt Kellerstrasse

Die Grossgarage enthält Einzel-, Sammel-Boxen u. geschlossene Hallen u. bietet Raum für ca. 70 Kraftfahrzeuge. — Tag und Nacht geöffnet

Sämtl. Räume sind mit Zentralheizung versehen, für Fahrer Logis, Tank, Reparaturwerkstatt. Inhaber: Dipl.-Ing. Hermann Badowski

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet von 10—13 Uhr und 14½—16½ Uhr und zwar wegen Personalmangels abwechselnd:

Naturhistorisches Museum und Gemäldesammlung: Sonntag, Dienstag, Donnerstag vormittags Mittwoch und Freitag nachmittags	Landesmuseum Nass. Altertümer: Mittwoch und Freitag vorm. und Sonntag nachm. Erdgeschoss und 1. Stock Dienstag, Donnerstag und Samstag nachm. Erdgeschoss und 2. Stock
---	--

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
 Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk., Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen Besuchszeiten 2.50 Mk., Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des Nass. Kunstvereins sind täglich zu den gleichen Zeiten wie die städt. Sammlungen ausser Sonntag nachmittag geöffnet. Eintrittspreis: 1 Mk. bzw. 0.50 Mk.




Führendes Spezialhaus

Qualitäts-Stahlwaren

für Luxus u. Bedarf für die Reise u. Sport

Großschleiferei • Messerschmiede • Reparatur-Werkstätten
G. EBERHARDT, Hofmesserschmied
 gegr. 1858 46 LANGGASSE 46 F. 0183



NASSAUISCHER KUNSTVEREIN UND WIESBADENER GESELLSCHAFT FÜR BILDENDE KUNST

November-Dezember-Ausstellung

Freie Künstlerschaft WIESBADEN

Ölgemälde, Aquarelle, Grafik, Plastik und Kunstgewerbe.

Neues Museum, Wiesbaden. Täglich ausser Sonntag nachmittag und Montag geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.

Privat-Sanatorium Villa Rheingold

Eltville am Rh., bei Wiesbaden

Besitzer und ärztlicher Leiter:
Dr. med. J. P. Kapp, (im Winter New York)

Wissenschaftl. erprobte Verjüngungskuren, Gesichtsplastik, Novipithel- (Haut-Serum) Behandlungen

Direkt am Kurhaus

Herrschaftliche Wohnung, 4—6 möblierte Zimmer mit Zentralheizung, Bad und grosse Küche ab 1. Dezember zu vermieten.

Offerten unt. 4013 an Ala, Haasenstern & Vogler Langgasse 26.

Spielwarenhaus Max Könenberg

Taunusstrasse 6, am Kochbrunnen
 Fernsprecher 2864 Fernsprecher 2864

Spielwaren aller Art
 Versand nach dem Auslande

Es liegt am Korsett

wenn Ihre Kleider nicht elegant wirken!

Versuchen Sie meine Marke:
„Hüfthalter Bequem“
 welche durch tadellosen Sitz bekannt ist.
 Gesetzlich geschützt.

Carl Goldstein Nachf.
 Weberg. 25. Telefon 7605.



Plato z. b. E.

FRIEDRICHSTRASSE 35
 Dienstag und Freitag



Grammophon

Polyphon-Musikapparate

in allen Ausführungen und Preislagen
 Platten in grösster Auswahl
 Besichtigung und Vorführung unverbindlich
 Weltgegendste Teilzahlung

Musikwerke
L. Spiegel & Sohn G.m.b.H.
 Langgasse 1

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 23. November 1927.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet
(Nachdruck auch auszugsweise verboten).

A.

Abel, G., Fr., Dortmund, Goldener Brunnen
*van Ackern, B., Hr., Essen, Grüner Wald
*Alexander, A., Hr., Köln, Grüner Wald
Altschüler, F., Fr., Ludwigshafen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Altschüler, Z., Hr., Ludwigshafen
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Asch, L., Hr., Berlin, Grüner Wald
Autor, A., Fr., Bad Nauheim, Engl. Hof

B.

*Bachhaus, F., Hr., Ober-Regierungsrat,
Berlin, Hotel Berg
*Balling, F., Hr. Dr. med., Mespelbrunn
Grüner Wald
*Bastin, F., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Beni, G., Hr., Berlin, Domhotel
*Benner, H., Hr., Fleisbach, Hotel Berg
Bergmann, D., Hr., Frankfurt, Römerbad
Berloger, M., Hr., Hotelier m. Fr., Ulm
Schwarzer Bock
Beyerle, F., Hr., Luzern, Goldener Brunnen
*Binder, G., Hr., Pfarrer, Göttingen
Evang. Hospiz
*Blum, E., Hr., Mannheim, Union
*Bock, H., Hr., Rechtsanwalt u. Notar Dr. m.
Fam., Frankfurt, Rose
*Bodenstab, C., Hr., Dir., Hannover Kaiserhof
*Bogmann, O., Hr., Hamburg
Hamburger Hof
*Brand, F., Hr. Prof. Dr., Kempen
Hospiz z. hl. Geist
*Breuer, H., Hr., Krefeld, Rheinischer Hof
*Büchel, J., Hr. m. Fr., Menden
Evang. Hospiz
Burger, W., Hr., Münzenberg, Schützenhof

C.

*Clausnitzer, H., Hr., Mannheim
Grüner Wald
*Cohn, A., Hr., Berlin, Grüner Wald
Csorny, L., Hr., Chem., Wien, Neuer Adler

D.

*David, K., Hr., Düsseldorf, Englischer Hof
*Derleth, F., Hr., Bremen, Grüner Wald
Dick, G., Frl., Oberin, Wandsbeck
Goldenes Kreuz
*Diehl, A., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
Dinkelmann, E., Hr. m. Fr., Worms
Palast-Hotel
*Dobers, B., Hr., München, Union
*Drescher, O., Hr., Zur Stadt Ems

E.

*Ebermaier, R., Hr. Dr. med., Düsseldorf
Taunus-Hotel
*Ederer, J., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
Eichhorn, M., Frl., Biebrich, Schwarzer Bock
*Enders, K., Hr., Bürgermeister, Hotel Berg
*Englander, W., Hr., Stuttgart, Metropole
*Eudlitz, G., Hr., Paris, Hotel Nassau

F.

*Farin, H., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Fesaro, R., Frl., Amsterdam
Kurparksanatorium Dr. Latz

*Florschütz, H., Hr., Ober-Regierungsrat,
Kassel, Taunus-Hotel
*Folkens, W., Hr., Darmstadt, Taunus-Hotel
*Friedberger, J., Hr., Mannheim
Grüner Wald
*Friedel, P., Hr., Dresden, Hansa-Hotel
*Froelich, W., Hr. m. Fr., Frankfurt
Pens. Bockholm
*Fürst, W., Hr., Berlin, Grüner Wald
Fütterer, M., Fr., Arnheim, Hamburger Hof
Fundermann, O., Fr., Bottrop
Hospiz z. hl. Geist

G.

*Geb de Chodan, C., Hr., Frankfurt
Metropole
*Gosteli, A., Hr., Chaux de Fonds
Hotel Reichspost-Reichshof
*Greber, P., Hr., Oberstein, Dahlheim

H.

*Haas, L., Fr., Neunhof, Schwarzer Bock
Härten, H., Hr., Schauspieler, Eislingen
Schulberg 7
Hahn, F., Hr., Ing., Charlottenburg
Schulberg 7
*Havous, K., Hr. m. Fr., Hamburg
Schwarzer Bock
*Heintz, A., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
*Heiser, J., Hr., Leipzig, Grüner Wald
*Helwig, K., Hr., Ing., Köln, Englischer Hof
*Henkel, M., Frl., Essen, Domhotel
*Herold, G., Frl., Frankfurt, Grüner Wald
Hienerwadel, J., Fr., Pforzheim, H. Bender
*Hirdes, L., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
*Hoesten, A., Hr., Krefeld, Grüner Wald

I.

*Idner, Ph., Hr., Kettenbach, Central-Hotel
*Ihlefeld, W., Hr., Dir., Flensburg, Metropole
*Israel, D., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Itzkowitz, S., Hr., Frankfurt, Grüner Wald

J.

*Jacobsen, O., Hr. m. Fr., Kopenhagen
Schwarzer Bock
*Jäger, K., Hr., Mainz, Zur Stadt Ems
*Jansen, A., Fr. m. Tocht., Trier, National
*Jensen, G., Hr., Oberbaurat, Koblenz
Hansa-Hotel
Johnston, M., Frl., Neu York, Dahlheim

K.

Kaufmann, M., Hr., Frankfurt
Kl. Schwalbacher Str. 2
*Kaufmann, J., Hr., Köln, Grüner Wald
*Kaul, K., Hr. m. Fr., Brüssel, Grüner Wald
Kern, B., Hr. m. Fr., Frankfurt, Rose
*Kirchmeyer, F., Hr., Apotheker m. Fr.,
Simmern, Grüner Wald
*Klören, W., Hr., Fabr., Krefeld, Hansa-H.,
*Königsberg, N., Hr. m. Fr., Paris, Viktoria-Hotel
*Konrad, A., Hr., Pforzheim, Domhotel
Krames, K., Hr., Lehrer, Kierdorf
Goldener Brunnen
*Krauss, G., Hr., Stuttgart, Kronprinz
*Krug, H., Hr., Bad Dürkheim, Domhotel
Goldener Brunnen
*Kuhlwein, G., Hr., Emmerich, Central-Hotel
Kunkel, E., Hr., Berlin, Cordan
Kursta, K., Hr., Tuknoka, Kaiserhof

L.

Labanski, O., Hr., Berlin, Hamburger Hof
*Lange, W., Hr., Berlin, Hansa-Hotel
*Langrein, A., Hr., Thun, Bellevue

*Lappe, H., Hr., Baumen, Grüner Wald
*Lebeck, D., Hr., Kusel, Zur Stadt Ems
*Leinmeister, Ph., Hr. m. Fr., Frankfurt
Hotel Osterhoff
*Leonhardt, H., Hr., Bonn, Neuer Adler
*Leste, G., Hr., Baden-Baden, Evang. Hospiz
Lion, E., Fr., Hamburg, Römerbad
*Löwendahl, R., Hr. m. Fr., Köln, Palast-Hotel
*Löwendahl, H., Hr. stud., Frankfurt, Palast-Hotel
*Löwendahl, F., Schüler, Köln, Palast-Hotel
*Löwenthal, L., Hr., Köln, Grüner Wald

M.

*Marcus, J., Hr., Dresden, Grüner Wald
*Marwitz, W., Hr. m. Fr., Berlin, H. Berg
*Marx, P., Fr., Amsterdam, Hotel Oranien
May, C., Fr. m. Tocht., Walton, Fürstenhof
*Mehlen, E., Hr., Fabr. m. Tocht., Göttingen
Grüner Wald
*Metzmacher, G., Frl., Köln, Grüner Wald
*Mertz, L., Hr., Regierungsrat, Bern Bellevue
*Meyer, M., Hr., Bad Kissingen, Hotel Berg
*Möller, R., Hr., Hamburg, Hamburger Hof
*Moses, C., Hr., Berlin, Grüner Wald
Moses, L., Hr. Dr. med., Berlin
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Muders, K., Hr., Zur Stadt Ems

N.

*Nägule, F., Hr., Mannheim
Hotel Reichspost-Reichshof
Nagel, E., Frl., Hamburg, Rose
Nascher, J., Hr. m. Fr., Wien, Zum Bären
*Neustadt, H., Frl., Berlin, Hotel Berg
*Nicolas, M., Frl., Hotel Vogel

O.

Oberdick, F., Hr. Dr.-Ing. m. Fr., Leverkusen
Goldener Brunnen
*Obladen, W., Hr. Dr. med. m. Fr., Bonn
Grüner Wald
*Ohst, P., Hr. Major a. D. m. Fr., Düsseldorf
Hansa-Hotel
*Ostler, E., Hr., Passau, Hansa-Hotel
*Otto, H., Hr., Neuss, Schwarzer Bock

P.

Pabst, T., Frl., Cronberg, Schwarzer Bock
Pianstiel, R., Hr., Ilmenau, Schulberg 7
Pfeffer, J., Hr., Rathskirchen, Evang. Hospiz
Possel, E., Hr., Fabr., Hamburg, Rose
Post, E., Hr., Albrechtstr. 43

R.

*Radek, K., Frl., Nürnberg, Schwarzer Bock
*Rappert, H., Hr., Elsdorf, Domhotel
*Reinhold, E., Hr., Duisburg, Grüner Wald
*Rellensmann, K., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr.,
Essen, Goldener Brunnen
*Riegt, Th., Hr., Obering., Stuttgart, Cordan
*Ritter, L., Frl., Frankfurt, Central-Hotel
*Römer, A., Hr., Remscheid, Grüner Wald
*Rosenberg, M., Hr., Berlin, Grüner Wald
*Rudolph, E., Hr., Düsseldorf, Grüner Wald
*Rugt, R., Hr., Stuttgart, Cordan
*Ruppler, St., Hr., Düren, Zur Stadt Ems
Rusbild, A., Hr., Godesberg, Schwarzen Bock

S.

*Sanjmes, G., Hr. Dipl.-Ing., Berlin
Central-Hotel
*Schaad, Chr., Frl., Wald-Elversheim
Zur Stadt Biebrich
*Schaaf, W., Hr., Pirmasens, Grüner Wald
*Schäfer, Cl., Hr., Osnabrück
Schwalbacher Str. 69
*Schloss, A., Hr., Köln, Grüner Wald

*Schmidt, L., Fr., Fürth, Hotel Nassau
*Schmidt, R., Hr., Hamburg, Hotel Nassau
*Schneider, F., Hr., Gutsbes., Mainz
Central-Hotel
*Schneider, E., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
Schönfeld, C., Hr., Schriftsteller, München
Silvana
*Schönfeld, A., Hr., Köln, Goldenes Kreuz
*Schreier, A., Hr., Kiedrich, Hotel Berg
*Schultz, W., Hr., Frankfurt, Central-Hotel
*Schwan, A., Hr., Hamburg, Hamburger Hof
*Schwarztrauber, L., Hr., Mannheim
Schwarzer Bock
*Seidel, E., Hr., Fürth, Grüner Wald
*Siegele, M., Hr., Pforzheim, Grüner Wald
*Sonnenfeld, H., Hr., Berlin, Hotel Nassau
*Spickes, M., Hr., Berlin, Central-Hotel
Steinig, H., Fr. m. Kind, Erkner
Adelheidstr. 105

*Stelter, B., Hr. m. Begl., Nürnberg
Neuer Adler
Stern, S., Hr. m. Fr., Heddeshelm, Palast-H.
*Sternberg, M., Hr. m. Begl., Limburg
Hansa-Hotel
Stillner, J., Hr. Rent. m. Fr., Nürnberg
Schwarzer Bock
*Stöhr, G., Hr., Dir., Mannheim
*Stöhr, G., Hr., Dir., Mannheim
Schwarzer Bock
*Strater, E., Hr., Fabr., Krefeld, Kaiserhof

T.

*Teichler, H., Hr., Hamburg, Hamburger Hof
*Timmelman, O., Hr., Hamburg
Hamburger Hof
Töblen, H., Fr., Ibbenbüren, Schwarzer Bock
*Trautmann, Ph., Hr., Weinheim
Hansa-Hotel
Tretau, R., Hr., Berlin, Domhotel
Baron van Tuyle van Zuylen, F., m. Baronin-
Rose

U.

Ullmann, A., Hr., Frankfurt, Palast-Hotel
Ullmann, A., Hr., Berlin, Palast-Hotel

V.

*Vetter, A., Hr., Bingen, Hotel Vogel
*Vogt, E., Frl., Darmstadt, Domhotel
*de Vota, E., Hr., Berlin, Central-Hotel

W.

*Walz, R., Hr., Rastatt, Hansa-Hotel
*Weber, M., Hr., Fabr., Berlin, Grüner Wald
*Wagenbauer, H., Hr., Fürth, Union
Wehrdt, C., Hr., Mühlhausen, Pens. Violette
*Weil, H., Hr., Mannheim, Grüner Wald
*Weil, E., Hr., Mannheim, Grüner Wald
Welsch, H., Hr., Geh. Sanitätsrat u. Hofrat
Dr. med., Bad Kissingen
Werner, E., Fr., Epolsheim, Sanat. Nereid
*Weser, P., Hr., Bautzen, Z. Stadt Biebrich
*Wiegand, R., Hr., Frankfurt, Grüner Wald
*Wiessing, H., Hr. m. Fam., Holland
Palast-Hotel
Winter, A., Frl., Schlangenbad, Cordan
*Wittmann, F., Hr., Assmannshausen
Friedrichshof
Wolf, E., Hr., Stuttgart, Kronprinz
*Wolff, H., Hr., Köln, Grüner Wald
*Wullenweber, K., Hr. m. Fr., Säckeln
Dom-Hotel
Wunder N., Frl., Aalen, Schwarzen Bock

Z.

*Zastrow, H., Hr., Rechnungsrat, Minden
Hotel Berg
*Zinghof, P., Hr., Nastätten
Rheinischer Hof

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse

Telefon 8777 und 8778



Führendes Haus für
Leinen * Ausstattungen * Wäsche

Chausseehaus.

Reichhaltige Speisekarte. Kalte u. warme Speisen
zu jeder Tageszeit. Gute und preiswerte offene
und Flaschenweine. Gepflegtes Bier.
Mäßige Preise.

Café-Restaurant
Sonnenberger Schützenhaus

Herrlich am Goldsteintal gelegen, durchs Dambachtal
auf guten Wegen in einer Stunde bequem zu erreichen
Eigene Konditorei

Spiel-Warenhaus
Kl. Burgstr. 1
im Kurviertel
Wiegel & Co.

Erstklassige Spiele und Spielwaren
Freie Besichtigung ohne Kaufzwang

Ämtliche Personenwagen
Kurhaus und am Kochbrunnen

Wiegegebühr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung.

SPEZIALGESCHÄFT

für modernen Damen - Haarschnitt
Dauerwellen in grösster Vollendung
Coiffeur ALEXANDER

Wilhelmstrasse 52
Hotel 4 Jahreszeiten
Telefon 4450

Konditorei und Café

FR. BLUM

Wilhelmstrasse 46

Gleich am Kurhaus

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten
Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts bereitwilligst

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genus des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Verlangen Sie



den Besuch

unseres Generalvertreters zur Aufgabe von
Insertaten für das „Wiesbadener Badeblatt“
Fernruf: 3690 oder 5704

Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Goldenes Kreuz

Spiegelgasse 6

Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut,
weiss geputzt, modern eingerichtet.